

An den Steinbruch zu Revel

von Paul Fleming

Notizen / Anmerkungen

- 1 Du Zaum des frechen Belts, dem deine
starke Brust sich männlich setzet vor, daß
sich die Wellen brechen
- 2 und in sich umgewandt sich an sich
müssen rächen
- 3 und kehren den schwachen Zorn in leichten
Sand und Wust,
- 4 der du dem Lande Schutz, der Stadt Zier
geben mußt,
- 5 der Stadt, so jenseit ist so reich an süßen
Bächen,
- 6 hier an gesalzner See, an Höhen und an
Flächen,
- 7 darinnen Harris wohnt, die Seele meiner
Lust.
- 8 Ich ginge zu dir ein, du Lustberg der
Silenen,
- 9 mich meiner Liebesangst ein wenig zu
entwöhnen,
- 10 so gibst du mir an dir mehr Anlaß noch
darzu.
- 11 Du bist zwar harte wol, doch kan dich Eisen
zwingen.
- 12 So lange müh' ich mich, ihr ist nichts
abzubringen.
- 13 Ihr festes Herze muß noch härter sein als
du.

Das Gedicht „[An den Steinbruch zu Revel](#)“ von [Paul Fleming](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Paul Fleming	Titel	„An den Steinbruch zu Revel“
Verse	13	Wörter	127
Strophen	4		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
